



Daten zum Berliner Verkehr

Fuß- und Radverkehr

Die Berlinerinnen und Berliner legen durchschnittlich vier von zehn Wegen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück. Dementsprechend hoch ist der Stellenwert der nichtmotorisierten Verkehrsmittel in der städtischen Verkehrsplanung.

Seit dem Jahr 2001 wurden in Berlin 320 neue Fußgängerquerungsanlagen im Straßennetz geschaffen. Es gibt inzwischen weit über 1.500 km Radverkehrsanlagen, davon 650 km bauliche Radwege an Straßen und 125 km Radfahrstreifen auf der Fahrbahn. Rund 250 Einbahnstraßen wurden für Radfahrer/innen gegen die Fahrtrichtung geöffnet.



Die Effekte sind sichtbar. Die kontinuierlich durchgeführten Verkehrszählungen zeigen an vielen Stellen seit Jahren zunehmende Zahlen im Radverkehr. In der Innenstadt legen die Bewohner/innen sogar mehr Wege zu Fuß zurück als mit dem Auto.

Weitergehende Informationen erhalten Sie

zum Fußverkehr unter
[www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/
politik_planung/fussgaenger](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/politik_planung/fussgaenger)
www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/mobil/fuss

zum Radverkehr unter
[www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/
politik_planung/rad](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/politik_planung/rad)
www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/mobil/fahrrad

zu einem Fahrrad-Routenplaner unter
www.bbbike.de

Entwicklung der Bauprojekte Fußgängerquerungsanlagen ¹⁾

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Fußgängerüberwege	15	20	15	33	25	31	33
Mittelseln	11	8	4	4	7	7	7
Gehwegvorstreckungen	3	8	5	3	7	6	10

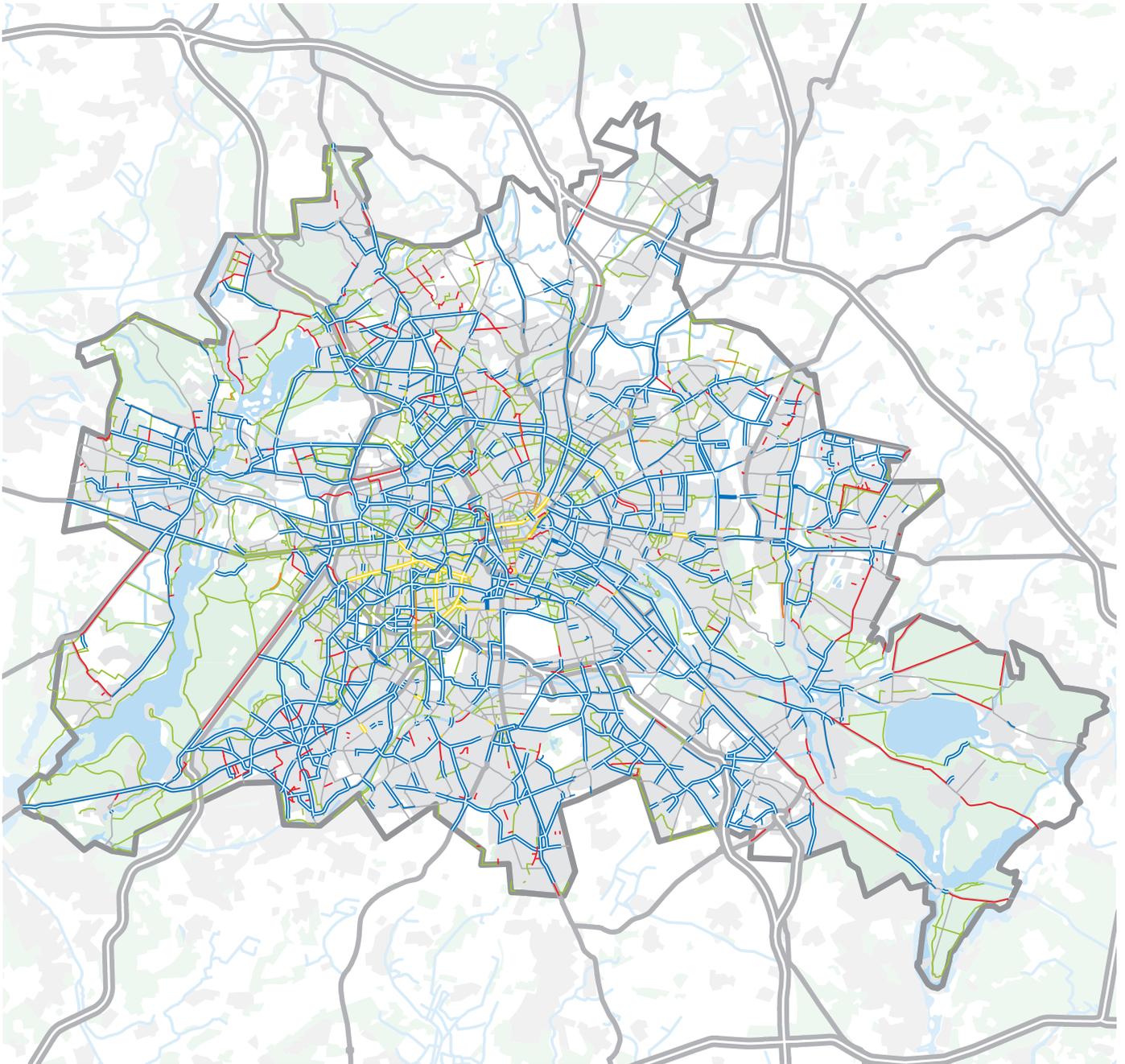
¹⁾ Bauprojekte, die mit dem seit 2001 existierenden Senatsprogramm für Fußgängerquerungsanlagen neu entstanden sind.

Radverkehrsanlagen (2009)

Radverkehrsanlagen	Länge in km
Bauliche Radwege	650
Radfahrstreifen auf der Fahrbahn	125
gemeinsame Geh- und Radwege	100
auf dem Gehweg markierte Radwege	50
Gehweg, Radfahrer frei	5
Bussonderfahrstreifen-Mitbenutzung	80
Radwege außerhalb des öffentlichen Straßenlandes	400
Radverkehrsanlagen	Anzahl
Fahrradstraßen	11
Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung geöffnet ¹⁾	250
Radabstellanlagen	Anzahl
an S-Bahnhöfen	18.800
an U-Bahnhöfen	7.800

¹⁾ von insgesamt ca. 800 Einbahnstraßen

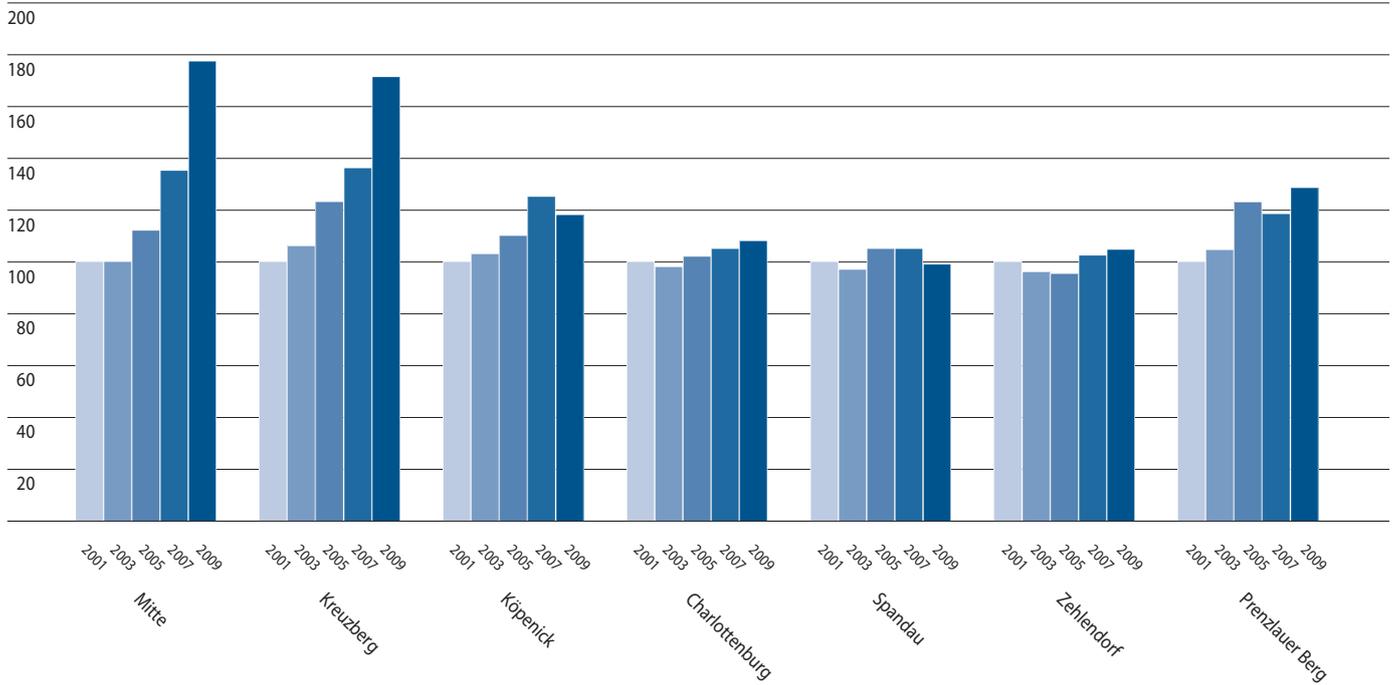
Radverkehrsanlagen (2009)



- | | | | |
|---|--|---|---|
|  | beidseitige Radverkehrsanlage |  | Radweg in beide Richtungen befahrbar |
|  | einseitige Radverkehrsanlage |  | zum Radfahren besonders geeigneter Weg/
geeignete Straße (Auswahl) |
|  | für den Radverkehr freigegebene
beidseitige Bussonderfahrstreifen |  | Fahrradstraße |
|  | für den Radverkehr freigegebene
einseitige Bussonderfahrstreifen | | |

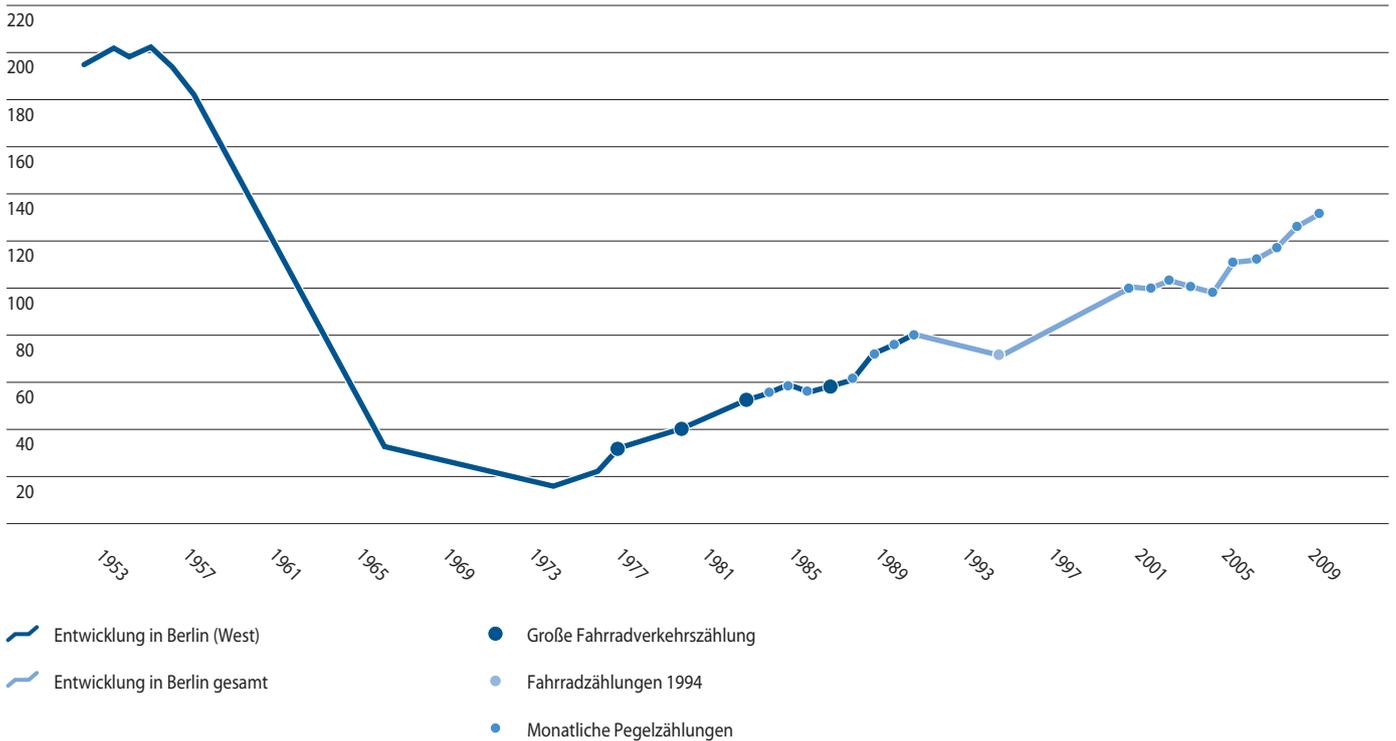
Entwicklung des Fahrradverkehrs an ausgewählten Pegelpunkten

Relative Veränderung in Prozent (2001 = 100%)



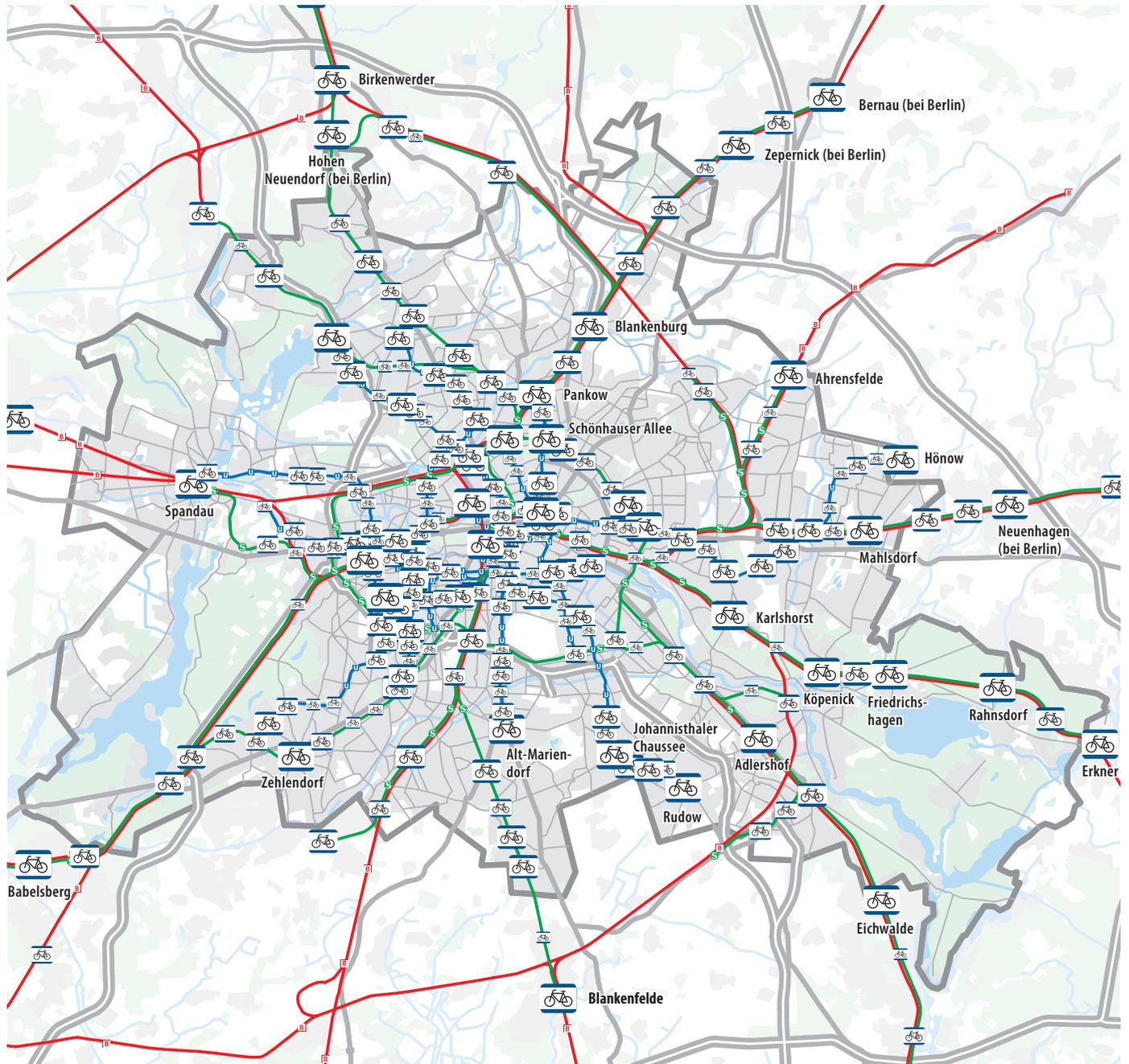
Entwicklung des Fahrradverkehrs seit 1951

Relative Veränderung in Prozent (2001 = 100%)



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin; Ingenieurbüro für Verkehrserhebungen, -statistik und -planung stadtplan: Fahrradverkehr-Pegelzählungen Jahresbericht 2009 im Auftrag der Verkehrslenkung Berlin

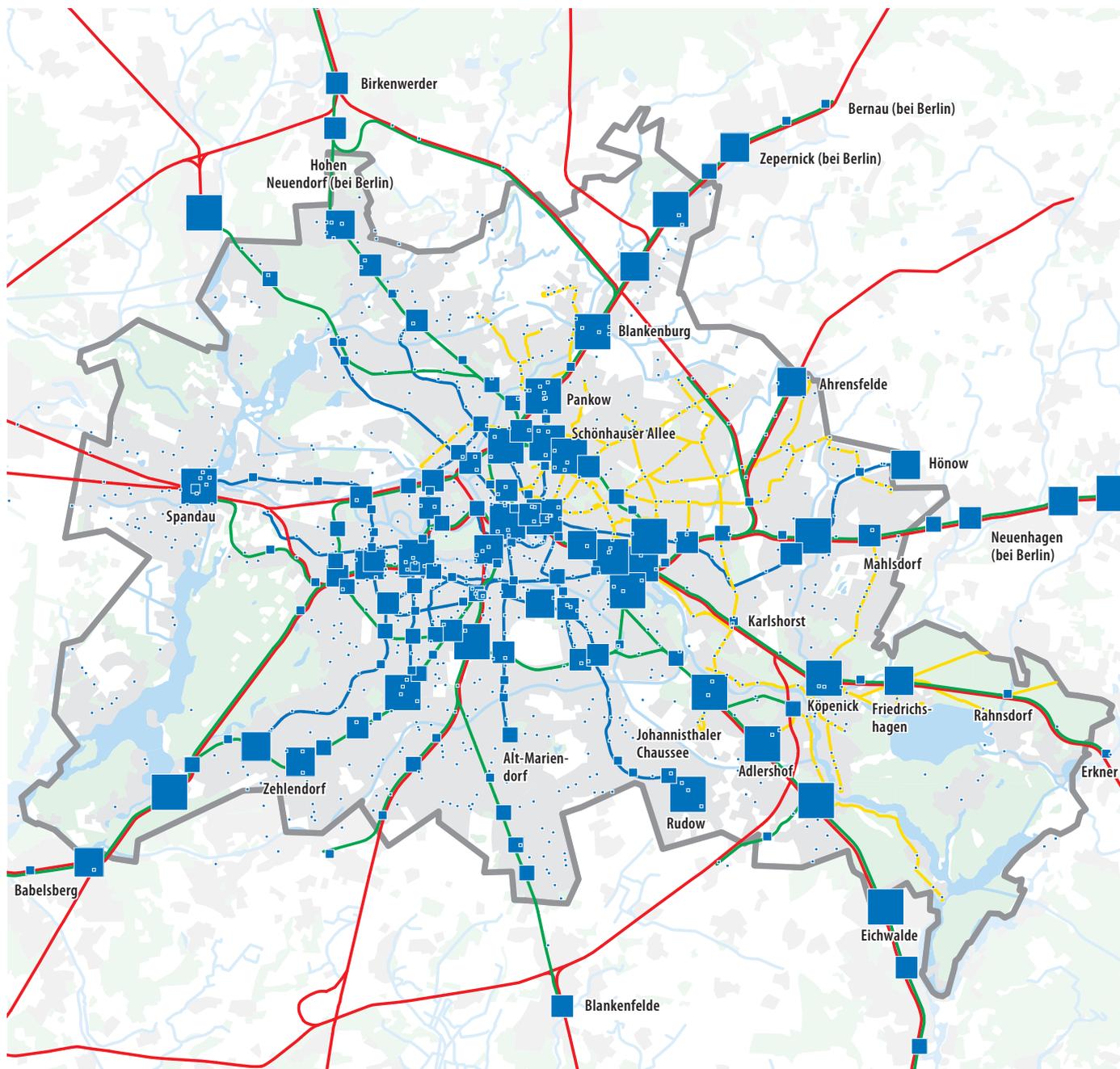
Bike and Ride-Anlagen (2010)



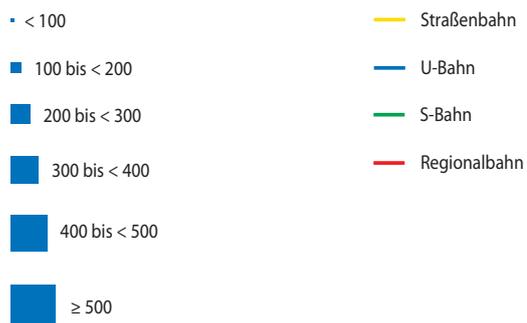
Stellplätze in Bike and Ride-Anlagen

-  30 bis < 50
-  50 bis < 100
-  100 bis < 200
-  ≥ 200
-  U-Bahn
-  S-Bahn
-  Regionalbahn

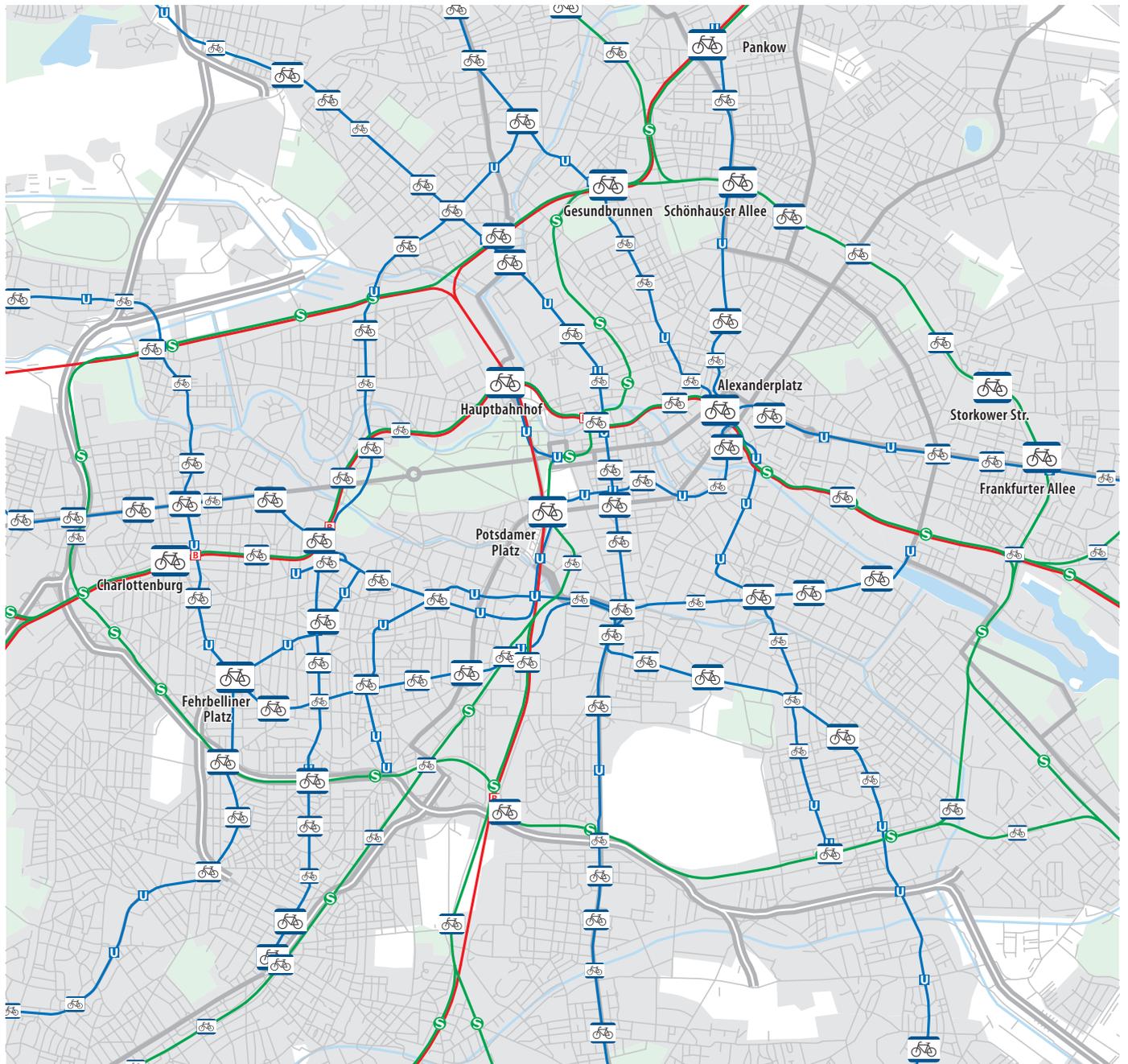
Nutzung der Bike and Ride-Anlagen (2007)



Als Zu- und Abbringer zum ÖPNV genutzte Fahrräder



Bike and Ride-Anlagen im Zentrum Berlins (2010)



Stellplätze in Bike and Ride-Anlagen

- | | |
|--|--|
|  30 bis < 50 |  U-Bahn |
|  50 bis < 100 |  S-Bahn |
|  100 < 200 |  Regionalbahn |
|  ≥ 200 | |